



Medienmitteilung 13. Mai 2019

Geboren im Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück

Zeitzeugengespräche mit fünf polnischen Überlebenden der Konzentrationslager

„Als meine Mutter ins Konzentrationslager kam, war sie gerade mit mir schwanger. Sie war in Auschwitz-Birkenau und Buchenwald. Im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück kam ich zur Welt – und überlebte mit viel Glück. Fünf Tage danach wurde das Lager befreit.“ Die Überlebende Elzbieta Nowak ist eine von fünf polnischen Zeitzeugen, die vom 19. bis 29. Mai an Schulen in Lingen und Umgebung über ihre Familiengeschichte erzählen. Elzbieta Nowaks Geschichte ist bis heute von der Geburt im Konzentrationslager geprägt.

Organisiert wird das Zeitzeugenprojekt vom Maximilian-Kolbe-Werk, das seit vielen Jahren derartige Erinnerungsprojekte an Schulen mit Überlebenden der Konzentrationslager durchführt. **Dieses Zeitzeugenprojekt wird in Kooperation mit dem Ludwig-Windthorst-Haus durchgeführt und durch die GlücksSpirale gefördert.**

Die Zeitzeugengespräche finden statt:

Montag, 20. Mai	Marienschule, Lingen
Dienstag, 21. Mai	Franziskusgymnasium, Lingen
Donnerstag, 23. Mai	Berufsbildende Schulen Gesundheit und Soziales Nordhorn
Freitag, 24. Mai	19.30 Uhr: öffentliche Veranstaltung des Kulturkreises Nordlohne im Dorfgemeinschaftshaus Nordlohne
Montag, 27. Mai	Gymnasium Nordhorn
Dienstag, 28. Mai	Gymnasium Bardel
Mittwoch, 29. Mai	Windthorst-Gymnasium Meppen

Das Maximilian-Kolbe-Werk unterstützt seit 1973 die Überlebenden der Konzentrationslager und Ghettos in Polen und anderen Ländern Mittel- und Osteuropas unabhängig von ihrer Religion, Konfession oder Weltanschauung. Heute gibt es dort noch etwa 20.000 Überlebende. Das Werk organisiert Hilfsprojekte vor Ort sowie Erholungs- und Begegnungsaufenthalte und Zeitzeugengespräche in Deutschland.

Andrea Steinhart

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0761 / 200-348

www.maximilian-kolbe-werk.de

Email: andrea-steynhart@maximilian-kolbe-werk.de